


# Zukunftswegen gestalten: Mobilität, Verantwortung und regionale Wertschöpfung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Mag. Robert Heuberger

---

Obmann ARGE Naturerlebnis Kärnten  
Geschäftsführer Naturpark Dobratsch

# Mag. Robert Heuberger

---

Obmann ARGE Naturerlebenszentren  
Geschäftsführer Naturpark Mühlviertel





# Michael Jayasekara

---

Nachhaltigkeitsexperte & Geschäftsführer Vionmo e.U.

# Michael Jayasekara

---

Nachhaltigkeitsexperte & Geschäftsführer Vionmo e.U.





# DI Thomas Posch

---

Geschäftsführer & Vorstandssprecher Westbahn

# Warum neue Bahnangebote mehr sind als Mobilität

HERMANN HOFER, MANAGING DIRECTOR

Verantwortung, Zukunftsplanung, Mobilität,  
Werbung und regionale Wirtschaftsförderung

11.11.2019





# Warum neue Bahnangebote mehr sind als Mobilität

THOMAS POSCH, MANAGING DIRECTOR

Fachveranstaltung Zukunftswege gestalten: Mobilität, Verantwortung und regionale Wertschöpfung

10.03.2026





2008 im Rahmen der Bahn-Liberalisierung der EU als erste operative Tochtergesellschaft der Rail Holding AG gegründet



Seit 2011 auf Österreichs Schienen unterwegs



Rund 500 Mitarbeitende

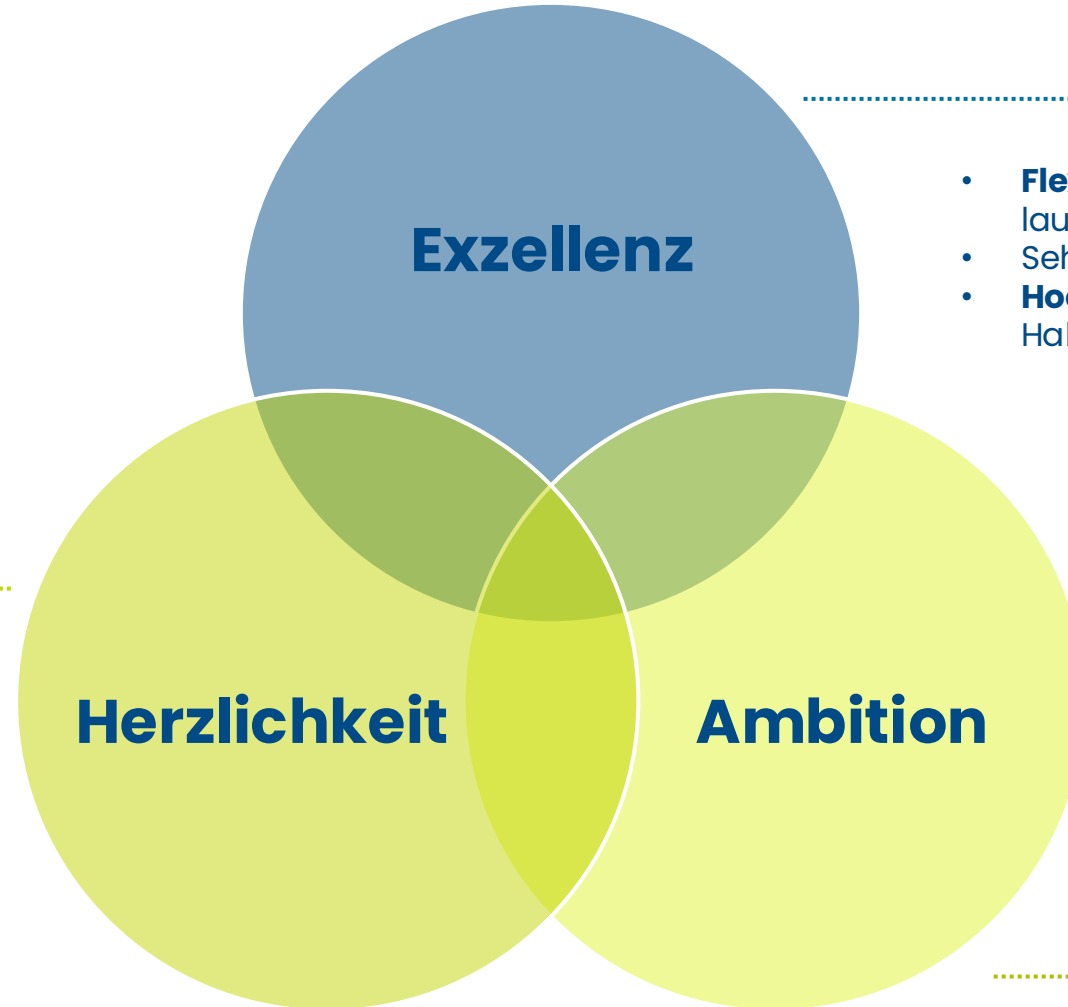


22 Zuggarnituren (19 Doppelstock-Zuggarnituren,  
3 einstöckige Hochgeschwindigkeitszüge)



# Dafür steht die Westbahn

- **Exzellente Kund:innenbetreuung** im Zug und im Customer Service
- **Schnelle Bearbeitung** von Kund:innenanfragen aller Art
- **Proaktive Kund:innenbetreuung** durch unsere Weststewards im Zug und auf dem Bahnsteig
- **„Herzlichkeit statt Freundlichkeit“**



- **Flexible und zuverlässige** Planung im laufenden Betrieb
- Sehr zuverlässige Wartung
- **Hochmoderne Fahrzeuge** mit kurzen Haltezeiten ermöglichen schnelles Reisen

- **Wachstums- und Expansionsoffensive**
- **Innovation & Pioniergedanke**
- **Nachhaltigkeit als Anreiz**
- modernes Mobilitätssystem im **Wettbewerb**

Ab in den Süden

Westbahn

# Seit 1. März 2026 auf der Südstrecke



Ab in den Süden

Westbahn

## Seit 1. März 2026 auf der Südstrecke

**Seit 01.03.:** 3x täglich je Richtung mit Halt in Payerbach-Reichenau

**Ab 26.03.:** Nachfrageorientierter Fahrplan mit **5 Verbindungen an Wochenenden (Fr-So), rund um Feiertage und in den Ferien**

**Ab 29.05.:** volles Angebot – **5x täglich je Richtung** mit Halt in Semmering (anstelle Payerbach-Reichenau)

### Wien Hauptbahnhof → Villach

Zugnummer	1001	1003	1005	1007	1009
Startet ab	01.03.	27.03.	01.03.	01.03.	26.03.
Verkehrstage	tgl	Fr-So <b>A</b>	tgl	tgl	Do-So <b>B</b>
Wien Hbf	ab 06:15	10:15	14:15	16:15	18:15
Wien Meidling	ab 06:22	10:22	14:22	16:22	18:22
Wiener Neustadt	ab 06:51	10:51	14:51	16:51	18:51
Payerbach-R.	ab 07:09	11:10	15:10	17:10	19:10
Bruck a. d. Mur	ab 08:09	12:11	16:11	18:11	20:11
Graz	an 08:44	12:44	16:44	18:44	20:44
Graz	ab 08:45	12:45	16:45	18:45	20:45
Kühnsdorf	ab 09:19	13:19	17:19	19:19	21:19
Klagenfurt	ab 09:30	13:30	17:30	19:30	21:30
Pörschach	ab 09:39	13:39	17:39	19:39	21:39
Villach	an 09:54	13:54	17:54	19:54	21:54

### Villach → Wien Hauptbahnhof

Zugnummer	1000	1002	1004	1006	1008
Startet ab	27.03.	01.03.	01.03.	27.03.	01.03.
Verkehrstage	Fr-Mo <b>C</b>	tgl	tgl	Fr-So <b>D</b>	tgl
Villach	ab 05:08	07:08	10:08	14:08	18:08
Pörschach	ab 05:22	07:22	10:22	14:22	18:22
Klagenfurt	ab 05:32	07:32	10:32	14:32	18:32
Kühnsdorf	ab 05:42	07:42	10:42	14:42	18:42
Graz	an 06:14	08:14	11:14	15:14	19:14
Graz	ab 06:16	08:16	11:16	15:16	19:16
Bruck a. d. Mur	ab 06:52	08:52	11:52	15:52	19:52
Payerbach-R.	ab 08:04	09:53	12:53	16:53	20:53
Wiener Neustadt	ab 08:25	10:12	13:12	17:12	21:12
Wien Meidling	an 08:58	10:38	13:38	17:38	21:39
Wien Hbf	an 09:05	10:45	13:45	17:45	21:46

Vielen Dank!





# Dr. Michaela Hölz

---

Nachhaltigkeitsexpertin & Geschäftsführerin  
Hoelz Consulting

# 7 Ziele für nachhaltige Entwicklung

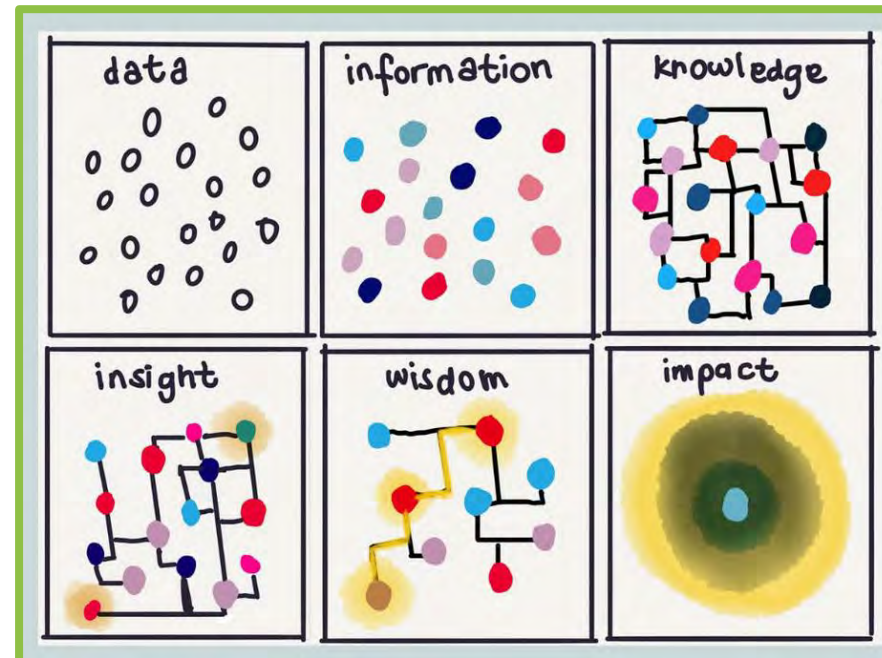
Nachhaltigkeit für  
**KÄRNTEN**

<b>1</b> KEINE ARBEIT 	<b>2</b> KEIN KLIMA 	<b>3</b> GESUNDHEIT UND WELTWEISE 
<b>4</b> HOCHWERTIGE BILDUNG 	<b>5</b> GESCHLECHTERGLEICHHEIT 	<b>6</b> SAUBERES WASSER UND SANITÄRE UMSICHTIGKEIT 
<b>7</b> BEWAHRUNG UND SAUBERE ENERGIE 	<b>8</b> MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSSTÄRKUNG 	<b>9</b> INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 
<b>10</b> WENIGER UNGLEICHHEITEN 	<b>11</b> NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN 	<b>12</b> NACHHALTIGE VERBRAUCHS- UND VERHALTENSMUSTER 
<b>14</b> LEBEN UNTER WASSER 	<b>15</b> LEBEN AN LAND 	



## Nähe neu denken.

Wie die Koralmbahn Tourismus, Nachhaltigkeit & Kooperation  
in Kärnten verändern kann



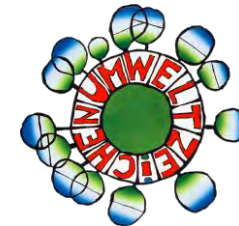
Vortrag von Dr. Michaela Hölz

# Die Vortragende

## Dr. Michaela Hölz

- **Seit über 22 Jahren im Diskurs Nachhaltigkeit aktiv**
- **Promotion** in Politikwissenschaft zum Thema nachhaltige Entwicklung und Systemtheorie
- **Zertifizierte Master-Trainerin der Systemaufstellung, und systemischer Coach**
- **Dozentin an der Uni Klagenfurt & Uni Wien**
- **International tätige GSTC-Trainerin**
- **International anerkannte Auditorin** für unterschiedliche Zertifizierungssysteme (u.a. für Green Destinations und österreichische Umweltzeichen)
- **Für weitere Infos:**  
[www.hoelz-consulting.at](http://www.hoelz-consulting.at)

HOELZ CONSULTING  
systemisch.nachhaltig.





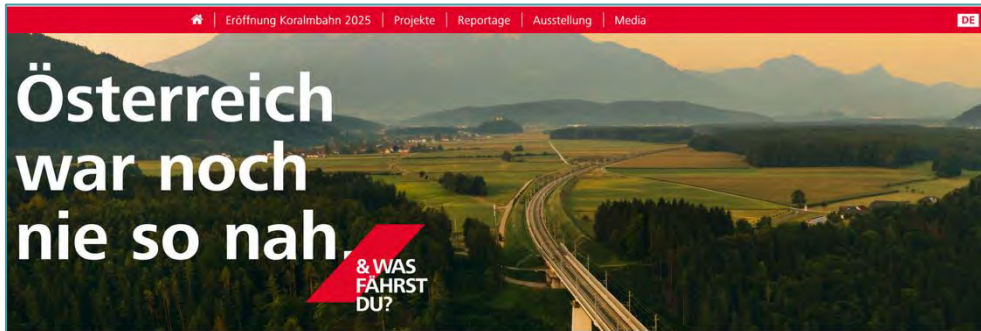
## Vortrag in drei Teilen

1. Vom Infrastrukturprojekt zur Raumtransformation
2. Die Akteure und ihre Denkweisen
3. Praxisbeispiele mit Lernkurve

# Vom Infrastrukturprojekt zur Raumtransformation

# Die neue Südachse hat das Potential eines Gamechangers

Die Koralmbahn hat das *Potential* als neue



## Die Südstrecke im Überblick

Auf einer Gesamtlänge von 470 Kilometern, von der nördlichen bis zur südlichen Staatsgrenze, sind die Projekte wie auf einer Perlenkette aufgereiht. Damit in Zukunft bessere Verbindungen möglich sind – zwischen Österreich und den Nachbarländern, zwischen vier Bundesländern und zwischen drei Landeshauptstädten.

- ✓Wirtschaftsachse
- ✓Arbeitsmarktachse
- ✓Lebensraumachse
- ✓Wissenschaftsachse
- ✓Tourismusachse

zu dienen.



Die neue Verbindung  
verkleinert  
Zentrum & Peripherie



Das ist keine „normale“  
Infrastrukturmaßnahme.

Das ist eine  
Raumtransformation.

# Die Akteure der Tourismusachse & ihre Denkweisen

# Zentrale Akteure entlang der Tourismusachse



Tourismus-Destinationen



Tourismus-betriebe



Verkehrsunternehmen (ÖBB, Westbahn, Schifffahrtsgesellschaften, Bergbahnen, Öffis)



Städte & Gemeinde



### Charakteristik

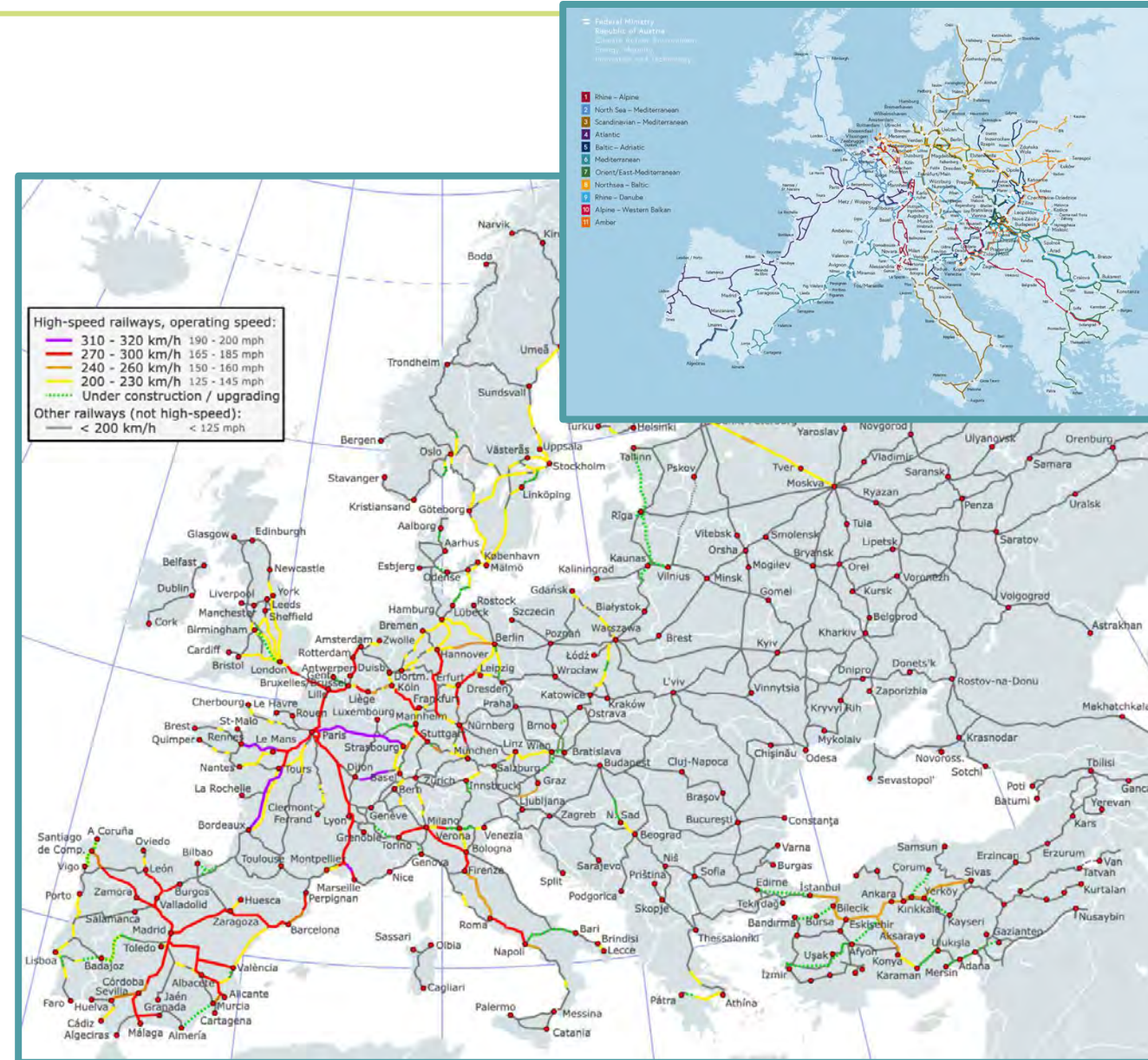
- lineare Infrastruktur (Strecke A → B)
- Fokus auf Korridore und Hauptachsen
- große Einzugsgebiete
- langfristige Planung (Jahrzehnte)

### Zentrale Fragen

- Wo verlaufen die wichtigsten Verkehrsachsen?
- Wie verbinden wir Städte effizient?
- Wie viele Fahrgäste nutzen eine Strecke?

### Logik

- Netzwerk aus Linien
- Auslastung und Frequentierung



### Charakteristik

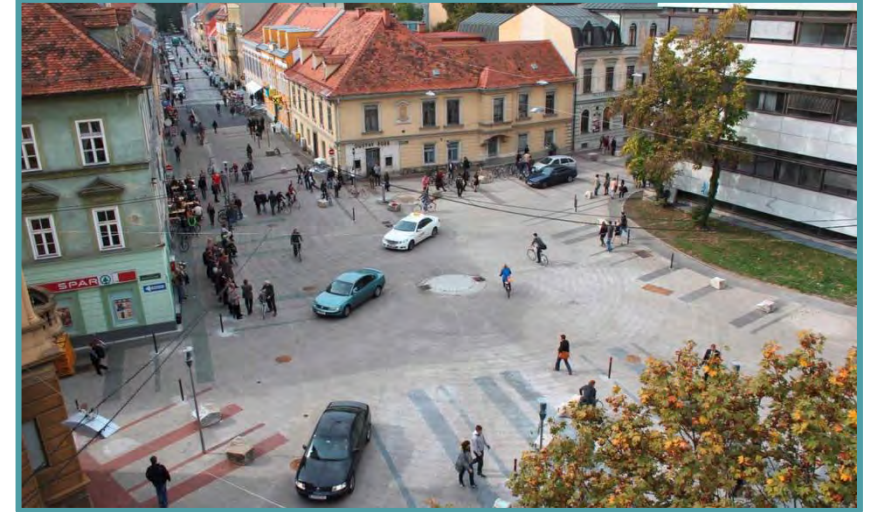
- Fokus auf Alltag
- kurze & schnelle Wege
- Verkehrssicherheit
- Lebensqualität

### Zentrale Fragen

- Wie kommen Menschen zur Schule, Kindergarten, Arbeit, Arzt?
- Taktung auf Alltag ausgerichtet
- Wie reduzieren wir Verkehr im Ort?
- Wie organisieren wir Parken?

### Logik

- lokales Denken
- Die Gemeinde optimiert den Alltag innerhalb der Gebietsgrenzen



### Charakteristik

- Mobilität als Service entlang der Gästereise.
- Typische Sichtweisen:  
**Anreise → Unterkunft → See → Restaurant → Berg → Unterkunft → Abreise**

### Zentrale Fragen

- Wie kommt der Gast in die Region?
- Wie kommt der Gast zum Betrieb?
- Wie bewegt er sich vom Betrieb zur Attraktion/ Erlebnis?
- Welche Mobilität bringt mehr Gäste und/oder mehr Umsatz?

### Logik

- Zirkuläres Denken
- Mobilität verbindet Erlebnispunkte innerhalb eines größeren Raumes (*Destination genannt*).





### Charakteristik

- Für den Gast ist Mobilität Mittel zum Urlaubserlebnis.
- Er denkt daher weniger in Netzen, Linien oder Räumen – sondern in Einfachheit, Zeit und Erlebnis.
- Der Gast bewertet Mobilität danach, wie einfach oder kompliziert sie ist.

### Zentrale Fragen

- Wie viele Umstiege brauche ich?
- Wie lange dauert es?
- Ist es schön, ist es eine ästhetisch ansprechende Reise?
- Kann ich mich einfach orientieren?

### Logik

- Je weniger organisatorischer Aufwand, desto attraktiver.



Perspektive	Denkweise	Logik	Zeit- & Planungshorizonte
Bahn	Großer Raum	effiziente Verbindung zwischen Orten, Auslastung der Strecken	10 bis 30 Jahre Jahrzehnte, langfristig
Städte & Gemeinde	Lokaler Raum	Alltagstauglichkeit & lokale Lebensqualität & lokale Verkehrsberuhigung	3 bis 5 Jahre politische Perioden, mittelfristig
Tourismus	Attraktive Bewegungsräume anhand der Gästereise	Wertschöpfung, (regionale) Bewegung zwischen Betriebe & Erlebnissen & Quellmärkten	0,1 -2 Jahre Saison, kurzfristig
Gast	Einfachheit	stressfreie Bewegung, unkomplizierter Urlaub	Woche, Tage und Stunden



**Jeder spricht und handelt aus seiner Perspektive!**

## Meine These



**Touristische Mobilität ist im Grundsatz  
selten ein Verkehrsproblem.**

---

**Sie ist vor allem ein  
Koordinationsproblem zwischen  
unterschiedlichen Denkmustern.**

## Diese verständige und neutrale Instanz ...

- nimmt Akteure in ihren Denkmustern an,
- schafft Räume der Begegnung und des Austauschs schafft, vor allem auf und zwischen lokaler, regionaler und überregionaler Ebene,
- erfasst Alltagsmobilität und Freizeitmobilität als zwei unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse im System und ermöglicht Synergien, wo sinnvoll!

# Praxisbeispiele mit Lernkurve

# Was Kärnten vorzuweisen hat

## Bahnhofshuttle „ÖBB Transfer Kärnten“

- Shuttle von **19 Bahnhöfen**
- Verbindung zu **ca. 6.000 Unterkünften**
- Anbindung von **250 Ausflugsziele**
- online buchbar **vor** der Reise



## Kooperation mit der Deutschen Bahn

- Co-Branding Kampagne in den wichtigsten urbanen Quellmärkten mit der Deutschen Bahn
- Winterrail Kampagne mit der Deutschen Bahn

DB Tickets & Angebote Info & Services Meine Reisen 🔍 👤 Anmelden

© Franz Gerdl

Startseite > Tickets & Angebote > Urlaub & Städte > Die besten Bahnreiseziele > Winterziele in Europa > Österreich > Kärnten

### WinterRail: Mit der Bahn nach Kärnten

In Kärnten, auf der Südseite der Alpen, warten aktiver Genuss und Lebensfreude. Die Rahmenbedingungen dafür könnten nicht besser sein: Die variantenreiche Berglandschaft, idyllische Seen und das milde Winterklima mit besonders vielen Sonnentagen, kombiniert mit einer Portion südlicher Gastfreundschaft und kulinarisch abgerundet mit der Kärntner Alpen-Adria-Küche, machen den Winterurlaub perfekt.

## Rail & Trail

- ab 2026 über 100 qualitätsgesicherte Wanderrouten mit Ausgangs- und Zielpunkten an den S-Bahn-Stationen in ganz Kärnten.
- Gefiltert werden kann nach einfachen, mittelschweren und anspruchsvollen Routen.



## Gästekarten mit ÖV-Nutzung

- In **einigen** Regionen können Gäste mit der Gästekarte **gratis Bahn und Bus nutzen**



Und vieles mehr...

AB DER ERSTEN ÜBERNACHTUNG

**IM ZEITRAUM VOM 09.05. BIS ZUM 01.11.2026**

### Wissenswertes rund um die +CARD holiday

- Wer bei einem der über 155 Premium-Partnerbetriebe nächtigt, erhält die +CARD holiday für den Nächtigungsaufenthalt im Zeitraum vom 09.05. bis zum 01.11.2026 kostenlos dazu.
- In der +CARD holiday sind alle Leistungen der GästeCard basic inkludiert.
- Die +CARD holiday gilt während folgender Zeiträume:
  - 09.05. – 12.06.2026 (Frühsommer)
  - 13.06. – 27.09.2026 (Sommersaison)
  - 28.09. – 01.11.2026 (Herbstsaison)

### All das ist in der +CARD holiday inkludiert

- regionaler Busverkehr und ÖBB S-Bahnen in Kärnten
- kostenlose Nutzung der Sommerbergbahnen am Nassfeld
- Strandbadeintritt im Strandbad Hermagor-Pressegger See
- exklusives Wander-, Bike- und Abenteuerprogramm
- bis zu 30 % Ermäßigung auf zahlreiche Freizeitangebote
- und viele weiterer Vorteile!

Ihr habt noch Fragen? Wir haben die Antworten! Werft gleich einen Blick auf die [FAQs zur +CARD holiday!](#)



## Erfolgsfaktoren

- Bahnreise + ÖV vor Ort + Gästekarte integriert
- Kein Mobilitätsbruch
- In der Schweiz ist nachhaltige Mobilität kein Zusatzangebot. Sie ist Teil der Identität.
- Der Zug ist nicht Alternative – er ist Standard

## Swiss Travel Pass

Den Swiss Travel Pass kaufen und in der Schweiz ohne Limit mit Bahn, Bus, Schiff reisen. Der Swiss Travel Pass ist für 3, 4, 6, 8 oder 15 aufeinanderfolgende Tage erhältlich.



### Welche Leistungen umfasst der Swiss Travel Pass?

Der Swiss Travel Pass deckt alle Fahrten in Zügen, Bussen und Schiffen ab - auch in Premium-Panoramazügen wie dem Glacier Express, Bernina Express, um nur einige zu nennen. Die Karte gibt Ihnen auf einen Blick einen Überblick über den Geltungsbereich. In den meisten touristischen Zügen ist die Sitzplatzreservierung obligatorisch und muss separat gebucht werden. Mit dem Swiss Travel Pass profitieren Sie zudem von freiem Eintritt in über 500 Museen. Ausserdem erhalten Sie bis zu 50% Ermässigung auf den meisten Bergbahnen und Seilbahnen sowie freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in über 90 Schweizer Städten.





### Erfolgsfaktoren

- Gästekarten inkludieren regionale Mobilität
- Autofreie Urlaubserlebnisse werden intensiv vermarktet
- In Südtirol ist die Gästekarte automatisch ein Mobilitätsticket
- Mobilität wird immer stärkerer Teil der Eigen-Marke

Unabhängig von deinem Urlaubsziel und deinem Guest Pass-Typ, **die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist immer inklusive.** Mit deinem Südtirol Guest Pass bist du in Bussen, Zügen und ausgewählten Seilbahnen in Südtirol ohne Einschränkung unterwegs.

Diese Verkehrsmittel im Verkehrsverbund südtirolmobil sind für dich frei nutzbar:

- Alle Regionalzüge
- Alle Regionalbusse, inkl. Stadtbusse und Überlandbusse
- Seilbahnen – Ritten, Kohlern, Mölten und Vöran
- Rittner Bahn und Standseilbahn Mendel

### Südtirol Guest Pass

Mit einem einzigen Ticket, dem Südtirol Guest Pass, kannst du **alle öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol frei nutzen.**

Jede Urlaubsdestination in Südtirol bietet eine eigene Variante des Guest Passes an, der neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch freien Eintritt in Museen und verschiedene saisonale Aktivitäten beinhaltet.



## Saltus Green

mit dem Zug reisen

und 5% auf den

Zimmerpreis

sparen

ganzjährig



[www.hotel-saltus.com](http://www.hotel-saltus.com)

DETAILS UND BUCHEN



## Stressfrei & umweltbewusst anreisen.

Wir freuen uns, wenn Sie den Klimaschutz unterstützen, indem Sie mit dem Bus oder der Bahn anreisen und mit dem Linienbus 156 vom Bozner Bahnhof nach Jenesien kommen! Und wir möchten dies belohnen, indem wir Ihnen eine wohltuende Ganzkörpermassage mit warmem Lärchenöl (50min) in unserem Spa schenken. Das Angebot gilt ab einem Aufenthalt von 3 Nächten bei uns.

Gern holen wir Sie auch mit unserem Hirschen-Shuttle vom Bahnhof, Busbahnhof oder Flughafen in Bozen ab und berechnen dafür 29€ pro Fahrt und Zimmer..

[www.hirschenwirt.it/de](http://www.hirschenwirt.it/de)

## Mobilität

Umweltfreundliche Mobilität wird bei uns großgeschrieben. Mit Angeboten wie E-Bike-Verleih, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Anreizen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bereits bei Anreise und kostenloser Abholung am nächstgelegenen Bahnhof, möchten wir umweltbewusstes Reisen fördern.



[www.panoramahotel-huberhof.com](http://www.panoramahotel-huberhof.com)

## Kommunikation aktiv verändern!

- „Mit der Bahn Bonus“ anbieten (z. B. Getränk, Late Check-out, Rabatt)
- Gepäckabholung vom Bahnhof organisieren
- Abholservice klar kommunizieren
- Aufenthalte auf Bahn-Fahrzeiten abstimmen (z. B. 2-Nächte-Shortstay)
- Auf Webseiten: Nicht nur „Parkplätze vorhanden“, sondern besser „In 50 Minuten direkt aus Graz erreichbar“
- Bahnhof in Distanzangabe nennen

## Das ganze Bild sehen!

- Nicht bei Mobilität aufhören, sondern das gesamte „**Menü der Nachhaltigkeit**“ im Blick haben:



# Was Destinationen (DMOs) konkret tun können

## Buchbarkeit vereinfachen: Der größte Hemmschuh ist Komplexität!

- Mobilitätsinfos direkt im Buchungsprozess integrieren
- FAQ zur autofreien Anreise standardisieren

## Mobilitätsgarantie vor Ort organisieren: Die Anreise endet nicht am Bahnhof!

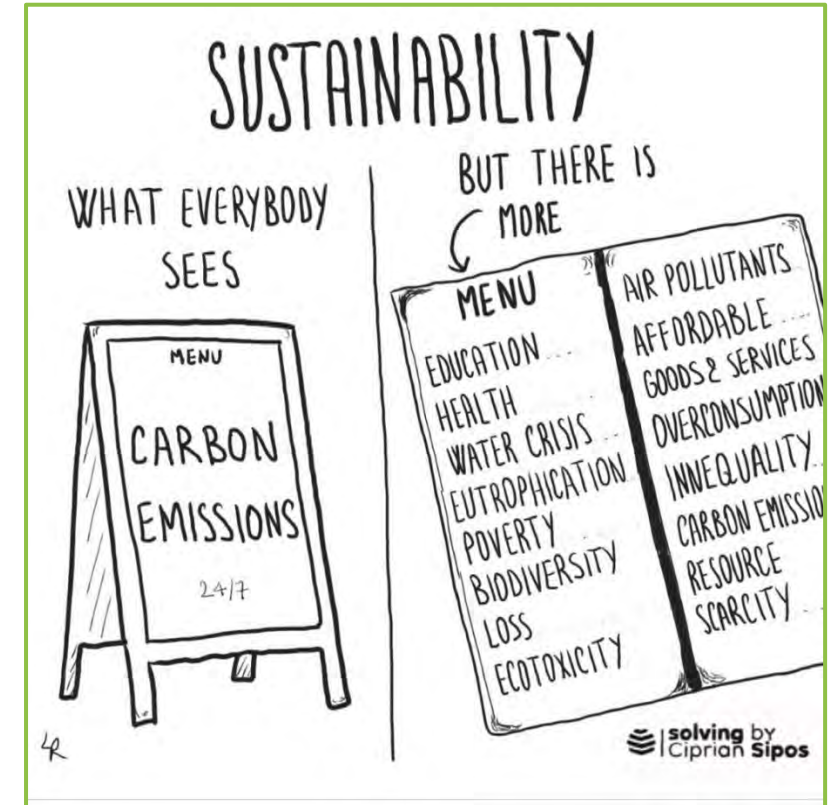
- Regionsweite Mobilitätsübersicht entwickeln
- Bahnhof-Transfer koordinieren
- Shuttle-Pooling zwischen Betrieben initiieren
- Gästekarten mit ÖV-Nutzung kombinieren
- E-Bike- oder Mikro-Mobilitätsangebote bündeln

## Gäste befinden sich in einer unbekanntem Umgebung!

- klare Informationen & einfache Navigation & sichtbare Beschilderung
- verständliche einfache Ticketsysteme

## Das ganze Bild sehen!

- Nicht bei Mobilität aufhören, sondern das gesamte
- „Menü der Nachhaltigkeit“ im Blick haben



## ERKENNTNIS



Erreichbarkeit allein ist kein  
Wettbewerbsvorteil.

Erst wenn Erreichbarkeit gestaltet wird,  
entsteht Wertschöpfung.

---

Umsetzen, vernetzen, kommunizieren  
müssen es Betriebe & Destinationen  
vor Ort!

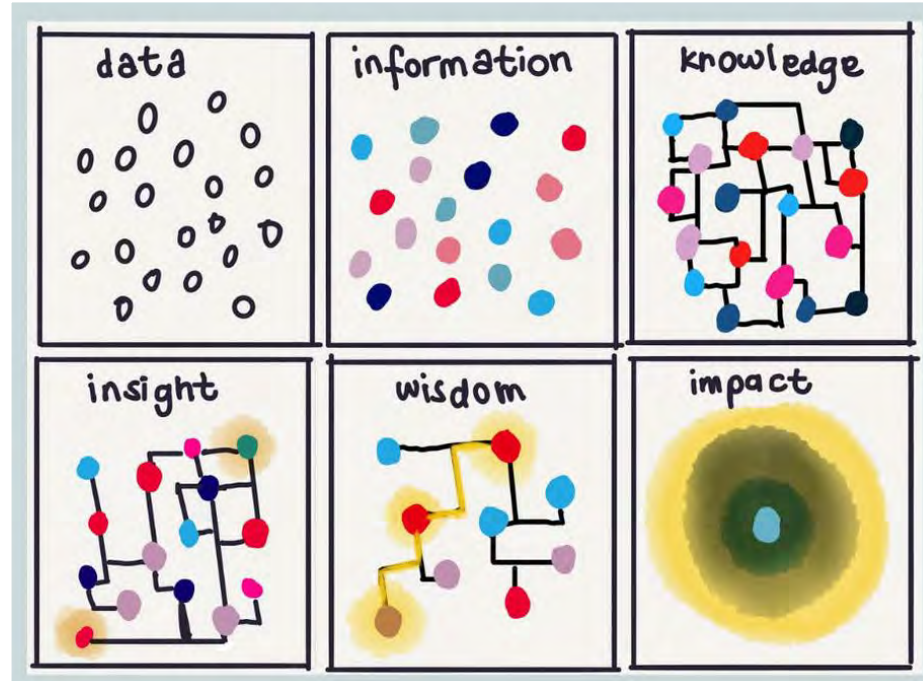
# Nachhaltigkeit ist ein Teamsport.

---

Sie ist das Ergebnis eines funktionierenden  
Netzwerks.

Erst durch gelebte Kooperation  
wird das Potential in Kompetenz  
und damit in Exzellenz & Erfolg  
verwandelt!





# Vielen Dank!

**Dr. Michaela Hölz**

5541 Altenmarkt-Zauchensee

E-Mail: [hoelz@hoelz-consulting.at](mailto:hoelz@hoelz-consulting.at)

Web: [www.hoelz-consulting.at](http://www.hoelz-consulting.at)



[Let's stay in touch!](#)

# 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit für **KÄRNTEN**



www.nachhalt


Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

WIR leben Land LAND  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



# Zukunftswegen gestalten: Mobilität, Verantwortung und regionale Wertschöpfung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union